

Escape into your Arms

Reita x Aoi

Von Chizuno

Kapitel 2: Nii

Soo, nach langer Internetabstinens lad ich nun endlich das zweite Kapi hoch ^^
ich hoffe es gefällt euch und wieder einen lieben Dank an mein Beta-chan,
Black_Moral x33
Genug vom Gerede, weiter gehts~

lg Chizuno

~~~~~

Zufrieden lächelnd hielt Yuu nun seine erste Gitarre in der Hand. Er konnte nicht beschreiben wie glücklich er darüber war, aber das musste er auch nicht, denn Kai sah deutlich wie es ihm ging. Mittlerweile hatte er ihm ein super Geschäft für Instrumente gezeigt und Yuu hatte sofort die Gitarre seiner Träume gefunden. Nachdem dies erledigt war, liefen sie zusammen zurück zu dem Hotel, indem er für eine Weile wohnen würde. "Ano...Yuu-chan? Sagmal, hättest du Lust heute Abend noch mit mir und meinen Freunden etwas abzuhängen? Wir könnten dir die Stadt zeigen, damit du hier etwas besser zurecht kommst.", grinste Kai, nachdem sie wieder vor der Tür des Hotels standen. Yuu stand vor ihm und sah hn nun etwas geschockt an. Kurz zögerte er, nickte dann aber. // Es ist bestimmt nicht schlecht, wenn ich mich hier zurecht finden würde. Aber ob seine Freunde wohl genauso nett sind wie er? Ich hoffe es.// "Das freut mich. Also dann, was hältst du von acht Uhr? Ich hole dich dann hier ab." "Klingt gut.", antwortete Yuu, obwohl ihm etwas mulmig zumute war.

Kai verabschiedete sich noch schnell, aber nicht ohne Yuu nochmal davor kurz in die Seite zu pieken, und ging. Eine Weile sah er ihm noch nach, bevor er dann ins Hotel und in sein Zimmer ging. Dort angekommen warf er sich auf das kleine Bett, dass mitten im Zimmer stand. Im Allgemeinen war das Zimmer nicht besonders groß. Nur ein Bett, ein Schrank und ein Schreibtisch standen darin. Es war zwar nicht das was Yuu gewohnt war, aber er fand es trotzdem ziemlich gemütlich.

Yuu sah auf die Zimmerdecke und ließ alles Revue passieren. Seine Arme verschränkte er dabei hinter seinem Kopf. //Kami-sama sei dank hab ich Kai getroffen. Ich mag ihn. Er ist sehr nett. Und ich bin ihm unendlich dankbar dafür. Aber ich hab schon etwas Angst vor dem was noch auf mich zu kommt. Ich hoffe, einfach mal das beste.//

Nach einem kurzen Blick auf die Uhr, entschied er sich kurz zu duschen. Er hatte zwar noch genug Zeit, bis Kai kommen würde, aber er wollte sich noch etwas zurecht machen. Er fand sich schon immer langweilig, also versuchte er mal was neues. Vor langer Zeit hatte er mal etwas in einer Zeitschrift gesehen, dass ihm sehr gefiel. Da waren Bands mit Männern die geschminkt waren. Er war sehr fasziniert davon gewesen und wollte das schon immer mal ausprobieren, hatte sich daher mal Schminkzeug gekauft, aber durch seine Eltern war er nie dazu gekommen. Motiviert stellte er sich vor den kleinen Spiegel des Badezimmers und versuchte sein Bestes. //So schlimm kanns ja nicht werden. und kai war schließlich auch geschminkt.// Nach einigen Versuchen fand er sich dann ansehnlich genug um sich der Menschheit zu zeigen.

Gut, dann brauchte er jetzt nurnoch was zu anziehen. Er entschied sich für ein schwarzes Tanktop und eine ebenfalls schwarze Hose. Etwas anderes hatte er ja nicht. Nachdem dies auch erledigt war sah er wieder auf die Uhr. //Noch eine halbe Stunde...noch genug Zeit um etwas zu essen, bis Kai kommt.//

Kaum das er damit fertig war, klingelte es auch schon. Schnell ging er an die Tür und machte sie auf. "Hey Yuu. Wow, du siehst irgendwie anders aus als vorhin." //Boah, das hätte ich nicht gedacht.// "Damit will ich jetzt aber nicht sagen dass du schlecht aussiehst." Yuu grinste nur. "Arigatou. Wollen wir dann los?" Etwas unsicher war er schon, wollte sich dies aber nicht anmerken lassen. "Hai, na klar." Und wieder das alt bekannte Lächeln. Yuu konnte nicht anders als das zu erwidern und schon liefen sie los. Es dauerte auch nicht lange und sie kamen an einer Unterführung an, indem drei Jugendliche standen. Von weitem musterte Yuu diese. // Das müssen wohl Kai's Freunde sein.// Einer von ihnen war ziemlich klein, hatte schwarzrote Haare und stritt sich mit einem für die Verhältnisse großem "Jungen", der eher aussah wie ein Mädchen. Dieser trug eine Strapsenhose, was Yuu erstaunt feststellte. Der Dritte stand an der Wand gelehnt und beobachtete die beiden anderen. Er hatte blondschwarze Haare, die zu einem Iro hochgestylt waren und ein Band im Gesicht. Lässig stand er da und rauchte. An ihm blieb Yuu am meisten hängen. Er sah einfach nur gut aus, fand er. Auch wenn dieses Band für ihn überflüssig war.

Mittlerweile standen sie vor ihnen und Yuu spürte drei verwirrte Blick an ihm hängen. "Hey Leute. Das ist Yuu. Ich hab ihn heute am Bahnhof aufgelesen. Er war ziemlich verloren und ich dachte, wir zeigen ihm die Stadt, wenn es euch nichts ausmacht." Okay, irgendwie fand Yuu diesen Moment etwas gruselig. Er fühlte sich komisch. Yuu war es einfach nicht gewohnt neue Leute kennenzu lernen und das diese ihn jetzt auch noch so anstarren, half ihm nicht gerade. "Also, Yuu, der Kleine hier ist Ruki, der mit dem er sich ständig streitet ist Uruha, und ja er ist ein Mann.", er lachte kurz, " und der hier hinten heißt Reita."

"Ano...Hey." Verunsichert wunk er ihnen kurz zu. "Danke Kai, aber ich kann mich sehr wohl noch selbst vorstellen.", meldete sich der Kleine alias Ruki zu Wort und wendete sich dann an Yuu. "Hi. Ich hoffe, wir haben dich nicht irgendwie verschreckt gerade.", lächelte er ihn an. "Hai hai, das wollten wir nicht. Wir sind nur etwas geschockt. Es kommt nicht jeden Tag vor dass Kai jemanden mitbringt.", meinte Uruha dann und grinste. "Iie, ist schon okay." Yuu lächelte leicht. Ihm war jetzt ein wenig wohler, nachdem die beiden wenigstens mit ihm geredet haben. Nur einer sagte kein Wort, sondern rauchte still seine Zigarette. Was Yuu nicht wusste, dass er heimlich von ihm beobachtet wurde. Nachdem Ruki und Uruha Yuu ausgefragt hatten fühlte er sich schon viel wohler. Er hatte rausgefunden, dass Uruha Gitarre spielte, was Yuu mehr als nur erstaunte. Yuu hatte das Gefühl endlich Freunde gefunden zu haben und in

Uruha eine Art Seelenverwandten, da er fast dasselbe erlebt hatte, wie er. Ein leises Brummen war von Reita zu hören. "Wollen wir hier jetzt hier Wurzeln schlagen oder dem Grünschnabel die Stadt zeigen?" Yuu's Blick schnellte zu dem Schwarzblonden und für einen kurzen Augenblick trafen sich ihre Blicke. Schwer schluckend sah Yuu weg. Irgendwas an Reita war so besonders, so faszinierend für ihn. Ein unbekanntes Gefühl machte sich in ihm breit und verwirrt schüttelte er kurz den Kopf. "Yuu, alles okay?", sagte Kai, woraufhin Angesprochener schnell nickte. "Okay, dann gehen wir jetzt mal los, bevor Nasentanga austickt.", provozierte Uruha Reita. Grummelnd boxte er ihm in die Seite. "Aua! Yuu? Hiillf mir!" jammerte er dann. "W-warum ich?". Verunsichert sah er ihn an. "Schon gut, Yuu. Und du Uruha, das hast du verdient. Du weißt ganz genau das Reirei den Spitznamen nicht leiden kann." , meldete sich der Kleine. "Genauso wie Reirei." "Mensch, musst du immer das letzte Wort haben?" Und somit fingen die beiden Streithähne wieder an sich zu kabeln. Suezend lief Kai zu Yuu, harkte sich bei ihm ein und lief los. "Hey!! Wo wollt ihr hin?" Schnellen Schrittes lief Ruki zu den beiden mit Uruha und Reita im Schlepptau. Zwei Stunden und viele Diskussionen später, entschieden sich die Vier, noch einen Trinken zu gehen. Reita sprach die ganze Zeit über kein einziges Wort. Yuu machte sich schon Sorgen, aber nachdem Kai ihm versichert hatte, dass er sonst auch so ist, sagte Yuu nichts mehr dazu. Mittlerweile standen sie nun vor einem Club, genannt "7 Sins". Es schien wohl der Stammclub der anderen zu sein, denn die Türsteher ließen sie sofort hinein. Nach kurzem umschaun fanden sie eine Sitzecke, etwas weiter von der Tanzfläche entfernt, wo sie sich sofort niederließen. Kai verabschiedete sich um etwas zu trinken zu holen und Ruki schliff Uruha nachdem er sich kurz entschuldigt hatte, auf die Tanzfläche. //Na toll, jetzt bin ich mit ihm allein.// Leise seufzte er, woraufhin Reita ihn ansah. "Is' was?", meinte er grade laut genug, damit Yuu ihn hören konnte. "N-Nein, alles in Ordnung." Leicht eingeschüchtert guckte er auf den Tisch. // Kami-sama ich benehm mich auch noch wie ein Idiot. Was soll er nur von mir denken?// Die beiden schwiegen, bis ein breit lächelnder Kai zurückkam. "Nanu? Wo sind denn die anderen beiden?" "Tanzen.", antwortete Reita kurz und knapp, schnappte sich ein Bier und trank daraus. "War ja klar." Verwirrt sah Yuu zwischen den beiden hin und her. "Was war ja klar?", fragte er. "Nunja, Ruki tanzt für sein Leben gern und am liebsten tut er dies mit Uruha. Und nein, sie sind kein Paar, nur verdammt enge Freunde, falls du das grade denkst." Kai lächelte Yuu kurz an und tat es dann Reita gleich. "Na los. Nimm dir auch 'ne Flasche. Is' genug für alle da." //Ich würde ja gern, aber ich habe noch nie Alkohol getrunken. Was ist wenn ich das nicht vertrage?// Und wie als könnte Kai seine Gedanken lesen, meinte er daraufhin nur, dass es ja nur Bier ist und er sich keine Sorgen machen müsse. Davon ermutigt nahm Yuu nun endlich seine Flasche und trank einen Schluck. Leicht angewiedert verzog er das Gesicht. "Schmeckt ja ekelhaft." Reita musste grinsen, was Yuu natürlich nicht sah, da dieser seine Augen zu Schlitzeln verengt hatte. "Sag bloß, du hast noch nie Bier getrunken?" Erschrocken sah Yuu ihn jetzt an. "H-hai, ich durfte das nie." Und wieder dieses komische Gefühl. Kam das jetzt vom Alkohol oder doch...von Reita?! //Ach du dickes Ei. Ich bin doch nicht etwa...schwul?! Nein niemals, das kommt bestimmt von diesem ekligen Zeug.// Obwohl es ihm überhaupt nicht schmeckte, er aber trotzdem dazu gehören wollte, trank er weiter aus der Flasche und versuchte, sich an den Geschmack zu gewöhnen, was langsam auch gelang. Er wollte es Reita beweisen, der immer nur so vor schadenfreude grinste, wenn er sein Gesicht verzog. "Was ist denn hier los und warum sieht Yuu aus als hätte er einen Geist gesehen?" Uruha stand vor dem Tisch und musterte Yuu. Daraufhin setzte er sich neben ihn und legte einen Arm um seine

Schultern. "Er trinkt gerade zum ersten Mal Alkohol.", kam es aus der Ecke in der Reita saß. Von dem Grinsen war nun keine Spur mehr. Verstehend nickte Uruha und lachte kurz. "Alles klar." "Wo hast du eigentlich Ruki gelassen?" "Er hat mich entlassen, nachdem so ein Kerl ihn angesprochen hat. Ich muss zugeben, der sah echt heiß aus. Wo die jetzt sind, hab ich keine Ahnung." Etwas erschrocken über diese Aussage, starrte Yuu Uruha an. "Heißt das, er ist schwul?" Und wieder war ein Lachen von Uruha zu hören. "Hai. In gewisser Weise sind wir alle schwul." "Ich bestehe auf Bi, klar?", zischte Reita nun. Unbeirrt davon sprach Uruha weiter. "Aber ich hoffe dich stört das nicht, Yuu-chan." "Iie, ist schon okay.", meinte Yuu kleinlaut. "Ich bin eine rauchen." "Ich komm mit, Reita." Und schon waren Kai und Reita verschwunden und Yuu mit Uruha allein. //Sie sind also schwul. Okay, Reita ist Bi. Ich habe überhaupt keine Erfahrung, was dies angeht. Wie das wohl ist...Vielleicht sollte ich Uruha mal fragen. Nein, dann macht er sich bestimmt über mich lustig.// Yuu harperte mit sich, rümpfte sich dann doch durch. "Du? Uruha?" "Hai, Yuu-chan?" "Sagmal...wie ist das so...Sex..zu haben..?" Erschrocken, dass Yuu ihn sowas fragt, sah er ihn an. Er überlegte kurz, antwortete dann aber. "Also...es ist das wohl Schönste und Aufregenste zwischen zwei Menschen. Am schönsten wenn diese sich lieben." "Hm..Und wie ist das mit einem...Mann?" Leise lachte er. "Nicht viel anders als mit einer Frau, wenn amn Seme in der Beziehung ist. Wenn man Uke ist, hat man anfangs schon Schmerzen, aber es kann genauso schön sein, wenn man sich entspannt und seinem Partner vertraut." Er wusste nicht so recht, wie er das am besten erklären sollte, deshalb beließ er es dabei. Verstehend nickte Yuu. "Danke, Uruha." "Gerne doch. Ich helfe, wo ich kann. Also wenn du Probleme oder Fragen hast, komm ruhig zu mir." Er wusste nicht wieso, aber aus irgendeinem Grund mochte er Yuu sehr. Er fand auch, dass sie Art Seelenverwandte sind und er würde ihm immer helfen, wenn er Hilfe brauchte. Das wusste er jetzt schon. Yuu konnte sich zwar nicht erklären warum, aber Aufgrund dieser Aussage kuschelte er sich etwas an ihn. Er war inzwischen sehr müde geworden. //Liegt wohl am Alkohol.//

~Währrenddessen bei Reita und Kai:~

"Ano, Reita? Ist was oder warum bist du so komisch? Du redest ja nicht besonders viel, aber heute bist du ja noch schweigsamer als sonst."

"Ich wüsste nicht, was dich das angeht.", grummelte Angesprochener und lehnte sich gegen die kühle Hauswand vor dem Club. Er nahm einen tiefen Zug seiner Zigarette und sah Kai an.

"Wir kennen uns jetzt schon 5 Jahre. Da kannst du mir schon sagen, was dich bedrückt oder was auch immer."

Darauf erwiderte Reita nichts. Zuckte nur mit den Schultern und rauchte weiter. Kai gab auf. Reita war ein verdammter Dickschädel und das würde sich wohl so schnell nicht ändern. Er war schon immer so, seitdem sie sich kannten.

"Gut. Wenn du nicht reden willst, dann lasse ich dich in Ruhe, aber wenn dann weißt du mit wem du reden kannst." "Hai. Und jetzt hör schon auf mich zu nerven." Reita grinste leicht, was Kai erwiderte. "Dann lass uns wieder reingehen." Reita nickte, trat seine Zigarette aus und ging zusammen mit Kai wieder in den Club.

"Hey, ihr zwei. Was habt ihr...Yuu?" "Er ist eingeschlafen." Kai musste über diese Tatsache lachen und auch Reita lächelte kurz. Es sah auch einfach nur zu süß aus, wie Yuu an Uruha gelehnt mit offenem Mund schlief. "Und was machen wir jetzt?" Reita zuckte mit den Schultern, setzte sich wieder auf seine Platz und trank sein Bier

leer. "Wir könnten zu mir." "Find' ich ja gut und schön, Kai, aber was ist mit Yuu?" "Den nehmen wir einfach mit. Bei mir ist es immerhin besser als das er alleine in seinem kleinen Hotelzimmer schläft. Außerdem sind meine Eltern nicht da." Das allein genügte Uruha der Idee zu zustimmen. "Reita? Würdest du Yuu tragen? Du bist stärker als ich.", fragte er ihn dann. Dabei hatte er einen Blick aufgesetzt, wo wohl niemand 'Nein' gesagt hätte. "Warum wecken wir den nicht einfach?" "Reita!" "Jaja is ja gut, Kai. Krieg dich wieder ein." Grummelnd ging er in Richtung Uruha, um ihn Yuu aus den Armen zu nehmen. Bei der Gelegenheit musterte er den Schwarzhaarigen genau. //Er ist doch recht hübsch...aber viel zu kindlich und unerfahren.// Während er ihn anstarrte, merkte er garnicht, dass Uruha ihn angrinste. "Können wir dann gehen oder bist du viel zu sehr damit beschäftigt, Yuu anzustarren?" Grummelnd funkelte Reita ihn an. "Ich hab ihn nicht angestarrt, Strapsenkönig." Uruha grinste nur weiter und lief mit Kai schonmal los. Reita seufzte nur einmal kurz und trottete den beiden dann einfach hinterher. Sie sind schon die Hälfte des Weges gelaufen, bis Kai plötzlich die Augen weitete und stehen blieb. Reita wäre fast in ihn hineingelaufen, hätte er nicht rechtzeitig gestoppt. "Was ist eigentlich mit Ruki? Der wird uns die Hölle heiß machen, wenn der rausfindet, dass wir einfach ohne ihn abgehauen sind." "Ach mach dir darüber mal keine Sorgen. Der hat gerade irgendwo seinen Spaß und würde uns eher killen, wenn wir ihn jetzt dabei stören würden." Irgendwo hatte Uruha da ja Recht, aber er kannte den Kleinen auch lang genug um zu wissen, was am Ende passieren würde. Er wusste noch ganz genau, waorauf es beim letzten Mal hinausgelaufen war. Der Kleine hatte ganze zwei Wochen mit niemanden von ihnen gesprochen. "Ich schreib ihm lieber 'ne Sms." Gesagt, getan. Als dies dann auch erledigt war, liefen sie endlich weiter und Reita war mehr als froh darüber. Es war nicht so, dass es ihm nicht auf irgendeine ihm unbekannte Weise gefiel den Schwarzhaarigen zu tragen, aber auf die Dauer würde er doch ganz schön schwer. Erleichtert kamen sie dann bei Kai zuhause an, wo Reita Yuu erstmal auf der Couch abrud. Kai und Uruha sind inzwischen in die Küche gegangen. Reita folgte ihnen dann und setzte sich auf einen Stuhl neben Uruha. //Irgendetwas ist seltsam...ich weiß nicht warum, aber...irgendwie mag ich Yuu. Etwas ist anders an ihm....// Während Reita seinen Gedanken nachging und Uruha und Kai etwas zu essen kochten, schlug jemand im Nebenzimmer langsam die Augen auf und blinzelte verwirrt. Wo war er den hier gelandet? War er den nicht eben noch neben Uruha in einem Club gesessen? Langsam gewöhnte er sich an das Licht und setzte sich aufrecht hin. Intressiert sah er sich um, bis er Stimmen vernahm. Noch etwas erschöpft stand er auf und folgte den Stimmen, bis er in der Küche landete. "Ich hab dir doch gesagt, dass das zu viel ist. Bist du verliebt oder was?" "Was hat das denn damit zu tun, dass ich das versalzen habe? Manchmal bist du echt kindisch, Uruha. Und außerdem warst du derjenige, der zu viel Pfeffer reingeschüttet hat. Ich musste das ja irgendwie ausgleichen." "Was heißt hier kindisch? Du bist doch derjenige der immer mit nem überbreiten Grinsen rumläuft, wie ein Kind das ein Lolli geschenkt bekommen hat." Yuu musste über die Szene die sich ihm bot, schmunzeln. Kai und Uruha standen mit einer Schürze vor dem Herd und zankten sich, wobei Kai mit einem Kochlöffel rumwedelte und Uruha mit den Händen in die Seiten gestemmt vor ihm stand. Reita saß mit dem Kopf schüttelnd am Tisch und sagte dazu garnichts. Er war der einzige der mitbekam, das Yuu im Türrahmen stand. Leicht lächelte er, welches aber sofort verschwand als Yuu ihn ansah. Yuu wand seinen Kopf ab, als Reita ihm in die Augen sah. Warum wusste er selbst nicht so genau. Währenddessen bekamen die anderen Zwei endlich Yuu mit. "Na, gut geschlafen?", lächelte Kai ihn an. Das Lächeln erwidern nickte Yuu. "Warum sind wir eigentlich hier? Und warum hat mich niemand

geweckt?" Uruha zog sich die Schürze aus und setzte sich auf einen Stuhl zurück neben Reita. "Wir wollten dich schlafen lassen und sind deshalb zu Kai. Ruki vergnügt sich woanders und Reita hat dich her getragen." //Wie jetzt?Reita hat mich...getragen? Und ich hab nichts mitbekommen...// "Arigatou, Reita-san.", murmelte er und wurde leicht rot um die Nase, was man zum Glück nicht sehr gut sah, da es nicht sehr hell hier war. Reita sagte nichts dazu. Nickte nur kurz und sah stattdessen Kai an. "Und was sollen wir jetzt essen? Ich hab Hunger und keine Lust, an 'ner Salzvergiftung zu sterben." //Falls es sowas überhaupt gibt//, dachte er noch. "Dann bestellen wir halt was." Kai ging in sein Wohnzimmer und rief dann bei einem Pizzaimbiss an. "Also Abendessen ist gerettet. Dauert nur etwas.", meinte er dann. Inzwischen sind die Drei ihm gefolgt und machen sich auf der Couch breit. Kai gesellte sich dazu. "Wollen wir ne Dvd gucken? Hab letztens welche gekauft." "Hai, gute Idee, Kai-chan." "Aber bloß kein Horrorfilm. Du weißt, wie Uruha dann am Ende rumflennt." Schmollend sah Uruha Reita an. "Du bist gemein, Reita. Ich hab nicht rumgeflennt." "Oh doch. Und dann wolltest du nicht alleine schlafen, weil du so ne Angst hattest." "Och nö. Kai, nicht du auch noch. Yuulein? Die sind gemein zu mir." Gespielt schniffend drehte er sich zu Yuu um, der daraufhin leise kicherte. "Boah. Das ist 'ne Verschwörung! Ihr gemeinen, fießen, bösen Kerle." Darüber mussten nun alle lachen, sogar Reita. "Och Uruha. Hör doch bitte auf rum zuschmollen.", lächelte Yuu und nahm ihn kurz in den Arm. Dies brachte Uruha dazu nun doch zu lächeln. "Hab dich lieb, Yuu-chan." //W-was? das hat noch nie jemand zu mir gesagt. Gut, meine Eltern waren zwar liebevoll, aber dass sie mich lieb haben, haben sie noch nie gesagt.// "Hab dich auch lieb.", antwortete er dann doch etwas zögerlich. Reita beobachtete das nur stirnrunzelnd. Was war das denn bitte? Sich nicht weiter darüber gedanken machend stand er dann auf und suchte einen Film aus. Eine Komödie. Dann musste er sich wenigstens nicht mit einem heulenden Uruha rumschlagen. Schweigend setzte er sich wieder zurück auf die Couch und zusammen schauten sie dann den Film.Yuu nutzte die Zeit, um Reita ein wenig zu bespannen. Doch dies blieb nicht unbemerkt. Reita drehte seinen Kopf und guckte genau in die Augen Yuu's. Eine kleine Weile sahen sie sich einfach nur in die Augen. Yuu, inzwischen rot wie eine Tomate, schaffte es dann endlich den Blick von ihm abzuwenden. //Ein Glück das Kai das licht ausgeschaltet hat.//, dachte er nur. Mittlerweile war der Film vorbei und die inzwischen angekommene Pizza verputzt. "Leute. Es ist schon ziemlich spät und ich denke, dass wir jetzt langsam schlafen sollten. Also, ich hab zwei Zimmer zur Verfügung. Wer pennt bei wem?", meldete Kai sich zu Wort. "Ich will nicht bei Reita pennen. Der schnarcht und zieht einem immer die Decke weg." "Erstens, schnarche ich nicht, und zweitens bist du doch immer derjenige der das ganze Bett für sich beansprucht und einen aus dem Bett trettet." "Oooh doch, du schnarchst wie ein Holzfäller." "Tu...ich...NICHT!!", funkelte Reita Uruha an. Wenn Blicke töten könnten. Unbeeindruckt davon sprach Uruha dann weiter. "Ich will bei Yuu schlafen." Leicht geschockt darüber glubschte Besagter Uruha an. "W-wieso bei mir?" Nicht das es ihn stören würde. Er kannte sowas einfach nur nicht. "Einfach so. Oder willst du nicht?" "Iie, schon okay." "Gut, dann wäre das geklärt. Yuu schläft bei Uruha und Reita bei mir. Also, Bad ist da vorne und das Gästezimmer rechts." Kai war schon wie eine Mutter fand Yuu und genau dies und natürlich sein überdimensionales Lächeln machten ihn so sympathisch. "Okay dann. Oyasumi nasai." Sie verabschiedeten sich und Uruha schliff Yuu ins Gästezimmer. "Ich hoffe, dir ist das nicht unangenehm mit jemanden wie mir in einem Bett zu schlafen, Yuu-chan." "Nein, es ist okay." "Sagmal, was ist da eigentlich zwischen dir und Reita?" "W-was soll da sein?" Uruha schmunzelte. "Naja, ihr seht euch so komisch an. Das kenne ich nicht von

Reita." Er hatte sich inzwischen aufs Bett gesetzt und sah Yuu jetzt erwartungsvoll an. "D-da ist nichts...I-ich meine er ist schon ganz intressant..aber irgendwie auch gruselig. Ich glaube er mag mich nicht." Yuu setzte sich neben Uruha aufs Bett und guckte auf den Boden. //Sehr hübsch..// Uruha hingegen sagte nur, dass das nicht so ist. Also das Reita ihn wahrscheinlich schon möge. Er redet eben nur nicht besonders viel. Yuu verstand das schon, aber er fand ihn trotzdem noch komisch. Warum auch immer. "Also, ich geh dann mal ins Bad und zieh mich um. Du kannst dich hier umziehen. Da im Schrank ist bestimmt was passendes für dich.", verabschiedete er sich und verschwand ins Bad. Yuu ging zum Schrank und suchte sich ein großes T-Shirt raus, zog sich um und setzte sich zurück aufs Bett. Inzwischen ist Uruha aus dem Bad zurückgekommen und hockte sich neben Yuu aufs Bett. "Aoi." "Was?" "Aoi. Ich denke, wir sollten dich so nennen." Verwirrt sah Yuu ihn an. "Warum Aoi?" "Keine Ahnung. Passt irgendwie.", lächelte er. "O-okay..dann heiß ich ab jetzt Aoi." Zufrieden grinsend schwang Uruha sich unter die Decke und Aoi tat es ihm gleich. "Oyasumi, Aoi-chan." "Hai, oyasumi, Uruha-chan." Kurz darauf schliefen beide ein.

Am nächsten Morgen saß ein ziemlich übermüdet Kai am Küchentisch und ließ die Kaffeemaschine nebenbei laufen. Reita hatte ihn mitten in der Nacht aus dem Bett getreten und seitdem konnte er nicht mehr einschlafen. Es dauerte auch nicht mehr lange und der Duft von Kaffee zog durch die ganze Wohnung. Aoi würde dadurch wach und schälte sich aus dem Bett, um kurz darauf in die Richtung aus der der Geruch kam, zu schlürfen. "Ohayou, Kai-chan. Was ist denn mit dir passiert?" Besorgt hockte er sich neben Kai. "Ohayou. Reita hat mich aus dem Bett getreten." "Oh.", war das einzige was Aoi dazu sagen konnte. Er hatte eigentlich recht gut geschlafen, nur mit der Erkenntnis, dass Uruha sehr anhänglich war, wenn er schlief. Die meiste Zeit hatte er sich an Aoi gekuschelt, was diesem schon ein wenig unangenehm war. Auch wenn er Uruha sehr gut leiden konnte, kannten sie sich trotzdem erst einen Tag. "Kaffee oder Tee?" "Kaffee wär toll. Arigatou." "Für mich gleich auch." Ein Schauer lief Aoi über den Rücken als er Reita's Stimme hinter sich vernahm. Dieser setzte sich an den Tisch und streckte sich, wodurch sein Bauch etwas freigelegt wurde, was Aoi rot werden ließ. Er erwachte erst aus seiner Starre als Kai ihm eine Tasse vor die Nase hielt. Er bedankte sich nochmal leise bei ihm und trank schweigend seinen Kaffee. Nach einer halben Stunde in der niemand von ihnen auch nur ein Wort sprach (Reita ist ein echter Morgenmuffel wie er im Buche steht, Kai ist noch sauer auf ihn und Aoi ist die ganze Situation einfach nur unangenehm) kam auch endlich ein total verpennt aussehender Uruha in die Küche, begrüßte alle, schnappte sich Reita's Tasse und setzte sich neben Aoi. Reita grummelte nur, er war für ihn noch viel zu früh um zu streiten. "Und, Aoi-chan, gut geschlafen oder hab ich dich gestört?" Noch bevor Aoi überhaupt antworten konnte, sprach Reita dazwischen. "Aoi?" "Hai, den Namen hab ich ihm gestern gegeben. Passt irgendwie oder was denkt ihr?" "Hai, irgendwie schon." Kai lächelte endlich wieder. "Hm.", war das einzigste was Reita dazu sagte. Ein wenig enttäuscht sah Aoi ihn an. Ihn hätte schon interessiert, was der Schwarzblonde dazu sagt, aber nur ein kurzes 'Hm' war nicht gerade toll. Doch sich nicht weiter darüber einen Kopf machend trank er stattdessen seinen Kaffee aus. Kai hatte inzwischen für jeden Frühstück gemacht und alle aßen schweigend. Aoi hatte einen ganz schönen Appetit was die anderen Drei schnell bemerkten. Nachdem dies dann auch vorbei war, entschied Aoi sich, nach Hause bzw. in sein kleines Hotelzimmer zu gehen. Er und Uruha würden heute shoppen gehen und er freute sich schon riesig darauf. Vielleicht könnte Uruha ihm ein paar Tipps in Sachen Aussehen geben? Das hoffte er und er

wurde auch nicht enttäuscht. Knappe vier Stunden später standen sie zusammen im insgesamt zehnten Laden und Aoi bewunderte Uruha für seine Ausdauer. Er schliff ihn echt überall hinein und sie hatten auch schon tolle Klamotten gefunden. Uruha saß mittlerweile vor einem riesigen Berg Klamotten in allen möglichen Formen und Farben und wühlte sich durch, während Aoi nur daneben stand und aufpasste, dass Uruha nicht in dem Wäscheberg unterging. "Und wie findest du das?" Schmunzelnd hob dieser ein schwarzes Oberteil mit weißen Verzierungen an den Seiten und am Rücken hoch, welches Aoi interessiert musterte. Lächelnd nickte er und probierte dieses, mit einer schwarzen Hose mit Nieten und Ketten, an. Zufrieden damit kaufte er es dann. Uruha hatte ein neues Paar Hotpants und viele Oberteile gekauft und zusammen und mit vielen Tüten beladen, verließen sie das Geschäft.

"Also, ich weiß ja nicht wie's bei dir aussieht, aber ich könnte jetzt echt ne Pause vertragen." "Dagegen hab ich nichts einzuwenden, Uruha-chan."

Zusammen gingen sie in ein hübsches kleines Café und bestellten sich was. "Du, Uruha? Kann ich dich was fragen?" Verunsichert, ob er mit ihm wirklich über das Reden könne, was ihn bedrückt, sah er ihn an. Seit diesem Vorfall gestern beim Dvd-gucken, ging im der Blick Reita's und er überhaupt einfach nicht mehr aus dem Kopf.

"Klar. Was gibts denn? Geht es um Reita?" Sagmal, kann der Gedankenlesen? "A-ano...also...hai geht es. Er geht mir einfach nicht mehr aus dem Kopf...und wenn er mich ansieht, bekomme ich so ein komisches Gefühl...Irgendwie bin ich damit überfordert." Seufzend nahm er einen Schluck von dem Kaffee, dass er sich bestellt hatte. Breit grinsend guckte Uruha ihn nun sehr interessiert an. "Sagmal, kann es sein dass du dich in unseren Brummer verguckt hast?" Und prompt verschluckte Aoi sich und hustete stark. Nachdem er nun einigermaßen wieder reden konnte, schaute er Uruha empört an. "W-wa...wie kommst du darauf?"

"Na ganz einfach, du denkst nurnoch an ihn und hast ein komisches Gefühl. Für mich hört sich das eindeutig an." Immernoch grinsend musterte er Aoi, der bei diesen Worten immer roter wurde. "A-aber ich weiß doch ganicht wie das ist oder w-was man dann macht..." "Hmm...also zuerst versuchst du seine Aufmerksamkeit zu bekommen, wenn du die nicht schon hast und dann ergibt sich alles wie von selbst. Wirst schon sehen." Aoi nickte kurz. Gut, aufmerksamkei von ihm bekommen, aber wenn er ihn garnicht mag? Das klang alles so einfach, wenn Uruha es sagte, aber so einfach war das überhaupt nicht. //Vielleicht sollte ich mich auch äußerlich verändern? Schließlich hab ich jetzt neue Klamotten und außerdem will ich endlich das Piercing, verdammt.// "Ano, Uruha?" "Hm?" "Gehst du mit mir zum Friseur und danach vielleicht...zum Piercer?" Etwas überrumpelt warum Aoi jetzt darauf kam, nickte er schließlich doch. Ihn interessierte, was Aoi vorhatte und vielleicht hat das ja was mit Reita zu tun? Plötzlich musste er wieder grinsen. Natürlich hat es was mit ihm zu tun sonst käme der Schwarzhairige nicht plötzlich darauf. Schließlich machten sich ein immer noch verunsicherter Aoi und ein breit grinsender Uruha sich auf den Weg.

~Zur selben Zeit bei Reita:~

Lange war er nicht mehr bei Kai geblieben, nachdem Aoi und Uruha gegangen sind. Mittlerweile war er wieder in seiner kleinen Wohnung und sprach mit seinem besten Freund Hizumi. Die beiden kannten sich seit dem Kindergarten und seitdem waren die beiden die engsten Freunde. Reita erzählte ihm grad von Aoi, den Kai gestern mitgeschleppt hatte und Hizumi hörte aufmerksam zu.

"Ja und dann hat der zum ersten Mal Bier getrunken und du hättest dem sein Gesicht

sehen sollen. Echt zum wegschießen, Alter." Von dem Gefühl, dass er hatte, als er in zum ersten Mal gesehen hatte, erzählte er vorerst nicht. erst wenn er selbst wusste, was das zu beudeuten hatte, würde Hizumi das mitkriegen.

"Wie zum ersten Mal?" Verwirrt darüber runzelte er die Stirn. "Wie alt is' der den?"

"Der müsste so in unserm Alter sein.", meinte Reita. "Auf jeden Fall hättest du dich totgelacht, wenn du da gewesen wärst."

"Hm..vielleicht komm ich demnächst mal mit und guck mir den Kleinen an. Dann gehen wir was trinken und füllen den ab. Mal sehen was dann passiert." Hizumi grinste fieß, was Reita die Stirn runzeln ließ. "So lange du nicht sonst was mit ihm anstellst, dann gerne." "Seit wann stört dich das denn? Du kennst mich doch."

"Ja genau, ich kenne dich. Und außerdem verträgt der nicht viel und am Ende muss ich den dann wieder nach hause tragen."

"Wieso? Kann ich doch dann übernehmen." Reita wusste nicht warum, aber dieser Gedanke gefiel ihm ganz und gar nicht. Den Gedanken aber abschüttelnd, stand er auf und wuschelte Hizumi nur kurz durch die Haare, was diesen empört aufschrauben ließ. "Und was sollte das jetzt?" Sauer versuchte er seine Frisur zu richten, gab es dann aber auf und stürzte sich auf Reita, wodurch eine kleine Rauferei entstand. Reita mochte es, den Kleineren zu ärgern. Besonders dann, wenn dieser ihm auf die Nerven ging. Es lief immer auf dasselbe hinaus und er wollte das nicht vermissen müssen. Ein Klingeln ließ die beiden auseinander fahren. Es dauerte eine Weile bis Reita blickte, dass das sein Handy war. Genervt kramte er dieses kleine Ding aus seiner Tasche.

"Reita desu."

"Hey Reita. Sagmal, hast du heut' Abend schon was vor?"

"Uruha. Nein, hab ich nicht. Was is'?"

"Kai und ich dachten, dass wir heute Abend wieder feiern gehen. Aoi kommt auch mit."

"Waren wir nicht gestern erst?"

"Ja, aber da ist Aoi ja eingeschlafen. Außerdem haben wir 'ne kleine Überraschung."

"Was für ne Überraschung?"

"Sag ich nicht, sonst wärs ja keine mehr. Also kommst du?"

"..."

"Reita?"

"Hai, ich komme."

"Gut, dann wieder im '7 Sins' um acht Uhr."

"Hai, werd da sein." Und damit legte Reita auf. Was für eine Überraschung denn? Er musste schon zugeben, dass er neugierig war aber er würde sich das bestimmt nicht anmerken lassen. Fragend sah Hizumi ihn an, wusste ja nicht was jetzt los war.

"Wir gehen heute abend wieder weg, also fällt unser Dvd-Abend wohl aus." Verstehend nickte dieser dann. "Nich' schlimm. Dann machen wir das eben ein anderen Mal."

"Auf jeden. Also, mach ich mich dann langsam fertig. Ich ruf dich morgen an und erzähl, wenn was lustiges passiert ist." Kurz umarmten sie sich noch und Hizumi verließ Reita's Wohnung. Seufzend machte Reita sich daran, zu duschen, schminken, Haare stylen, eben das was er immer tat. Kurz vor Acht schwang er sich dann auf sein Motorrad und fuhr los.